

Presseinformation

Orth/Donau, 31. Oktober 2012

DANUBEPARKS STEP 2.0 ist gestartet!

Die erfolgreiche Kick-off Veranstaltung zur Weiterführung des Netzwerks der Donauschutzgebiete vereinte Ende Oktober die Projektpartner in Ingolstadt, Bayern.

In allen Donau-Ländern bemühen sich Institutionen und Organisationen, das Naturerbe der Donau zu bewahren. Unter dem Dach **DANUBEPARKS** ziehen sie an einem Strang. Die 2009 auf Initiative des Nationalpark Donau-Auen begonnene Arbeit wird im Projekt **DANUBEPARKS STEP 2.0**, gefördert vom EU-Programm ETZ-Südosteuropa, fortgesetzt. Das Netzwerk umfasst derzeit 14 Partner und 17 Observer, es soll letztlich auf 20 Partner anwachsen.

Die **große Startveranstaltung** des zweijährigen Folgeprojektes fand Ende Oktober in Ingolstadt, Bayern statt. Projektpartner aus Österreich, der Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien reisten dazu an. Das Programm war dicht gedrängt!

Nach einem Überblick zum bisher Geleisteten wurden die wichtigsten Folgemaßnahmen und nächsten Schritte durch die zuständigen Projektpartner vorgestellt und festgelegt. Zu den **Naturschutz-Vorhaben** zählen donauweite Aktivitäten wie eine Seeadler-Winterzählung mit öffentlicher Beteiligung, die Einrichtung eines Schwarzpappel-Katasters und die Beteiligung an der Joint Danube Survey der Donauschutzkommission mit dem Monitoring von Uferschwalbe und Flussregenpfeifer, beides Indikatorarten für dynamische Flusslebensräume.

Im Task-Force Meeting zum **Naturtourismus** wurden Ziele besprochen: Gemeinsame Qualitätskriterien im Naturtourismus festlegen, Planung eines Donau-Besucherzentrums mit Outdoor-Gelände in Dömös/Ungarn, Assessment-Tour entlang der Donau sowie Entwicklung von Angeboten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Weiters fand ein Workshop über Abwicklung, Abrechnung und Reporting für die neuen Projektpartner statt, auch Exkursionen in den Auwald und an die Donau ergänzten die Veranstaltung.

Beim Kick-off Treffen im Stadtmuseum Ingolstadt verwies **Carl Manzano**, Direktor des Nationalpark Donau-Auen, auf die bedeutende Funktion von DANUBEPARKS innerhalb der internationalen Donauraumstrategie. Es sei ferner wichtig, nach der Aufbauarbeit der vergangenen Jahre nun in STEP 2.0 das Netzwerk stärker zu verankern und eine langfristige Struktur zu schaffen.

Im abschließenden **Steering Committee** wurde Carl Manzano als Vorsitzender und Sprecher des Netzwerks wieder gewählt. Als Vize-Vorsitzende wurden Eszter Buchert (Vize-Direktorin des Duna-Dráva Nationalpark, Ungarn) und Grigore Baboianu (Executive Director der Donaudelta Biosphärenreservat-Verwaltung) bestimmt, sie werden DANUBEPARKS insbesondere an der Mittleren und Unteren Donau repräsentieren.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.danubeparks.org